



Foto: Ralf Eyerdt

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Als ich unlängst mal wieder in Rom war, musste ich daran denken, wie viele berühmte, weniger berühmte, verliebte oder entliebte Menschen auf den ausladenden Stufen der «Spanischen Treppe» wohl schon gelaufen sind. Es dürften eine ganze Menge gewesen sein seit der Fertigstellung der Treppe im Jahre 1725. Am oberen Ende der «Spanischen Treppe» befinden sich die französische Kirche Trinità dei Monti und das Hotel Hassler Roma – das prächtigste Hotel der Stadt, seit bald 150 Jahren im Besitz der Familie Wirth. Man kann sich lebhaft vorstellen, wie viele Geschichten sich um die illustren Gäste des Hotels Hassler Roma ranken.

Bereits zum 17. Mal fand die Charity-Gala des «Sheba Medical Center» im Hotel Carlton in St. Moritz statt und 180 Gäste sind der Einladung zur «Hot Party in the Snow» gefolgt und haben sich an das Motto: «Drink, Dance, Donate» gehalten. Dank der perfekt kuratierten Gästeliste konnten an diesem Abend 500'000.- Euro für den guten Zweck gesammelt werden – darüber freuen wir uns.

Viel Freude beim Lesen der GALA Schweiz und
«love the sparkling moments in your life», Ihre

Sabine Hauptmann

Sabine Hauptmann, Editor-in-chief, GALA Schweiz
PS: Schreiben Sie mir, was Sie bewegt und Ihnen bei GALA gefällt oder auch nicht gefällt an: gala@sabinehauptmann.com

CONTENT

WINE & DINE

TRAVEL IN STYLE

WINE & DINE

WINE & DINE

FRIEDENSTAUBE

WWW.SEVIGNE.DE

SOCIETY

INVITATION



SCHWEIZ
BEAUTY



NEU LOCKEDKISS INK 24HR LIPCOLOUR

29 luxuriöse, schmeichelhafte Farbtöne von den Artists von M·A·C kuratiert. Von neutralen Naturtönen bis zu diversen Rottönen verspricht die flüssige Lippenfarbe 24 Stunden Halt. Der flüssige Lippenstift ist kussecht, unverwischbar und wasserfest.

www.maccosmetics.ch ❤️



MÖCHTEN SIE EINEN UNWIDERSTEHLICHEN AUGENAUF SCHLAG?

OQUA Lugano, die vegane Anti-Age-Pflegelinie aus dem Tessin lancierte die «Marvelous Eye Cream». Das Multitalent glättet die Augenpartie, schenkt Feuchtigkeit und reduziert dunkle, geschwollene Augenringe. Die enthaltenen Tripeptide* haben eine ähnliche Wirkung wie Botox. Der innovative Wirkstoffkomplex Regu Age PF® reduziert dunkle Ringe und wirkt gegen Schwellungen. Pro-Vitamin C und Braunalgen fungieren als Radikalfänger und kurbeln die Zellerneuerung und den an Aufbau von Kollagen.

*ausgezeichnet mit dem Swiss Technology Award
www.oquabeauty.com

SCHÖNHEIT 2.0: KOLLAGEN-BIOSTIMULA- TIONS-BEHANDLUNGEN SIND DER GROSSE TREND

Kollagen hat sich zu einem populären Thema in der Beauty- und Gesundheitsbranche entwickelt, mit vielen Produkten und Behandlungen, die vorgeben, die Kollagenproduktion zu steigern und dadurch das Aussehen der Haut zu verbessern. Mit zunehmendem Alter nimmt jedoch die Produktion von Kollagen in der Haut ab.

WAS TUN?

Kollagen ist ein Strukturprotein, das vielen Körperteilen – so auch der Haut – Festigkeit verleiht. In den letzten Jahren hat Kollagen einen Hype erfahren. Viele Menschen nehmen Kollagensupplemente ein, jedoch ist der Nutzen von Kollagen als Nahrungsergänzungsmittel noch nicht vollständig durch wissenschaftliche Studien belegt. Die Kollagene in den Supplementen und Cremes sind strukturell oft zu gross und können vom Darm oder der Haut nicht aufgenommen werden.

KOLLAGEN-BIOSTIMULATION DURCH MINIMAL- INVASIVE BEHANDLUNGEN

Anders als bei der Substitution besteht hier das Ziel, die körpereigene Produktion von Kollagen durch die Anregung von Fibroblasten, den Zellen, die für die Herstellung von Kollagen verantwortlich sind, zu erhöhen. Kalziumhydroxylapatit und Polylactat (Milchsäure) sind die neue Generation an Füllern, die nicht nur dazu gedacht sind, eine konkrete Falte aufzufüllen oder Volumen zu generieren. Zusätzlich stimulieren sie die Produktion von körpereigenem Kollagen. Die Kollagen-Bio stimulation kann auch durch die Verwendung von Lasern, Radiofrequenz- oder Ultraschallgeräten angeregt werden.

Durch die hauteigenen Regenerationsvorgänge werden Falten reduziert und die Haut wird praller. Zusammenfassend ist die Biostimulation von Kollagen eine wissenschaftlich erwiesene und mit zunehmender Beliebtheit erfahrene Methode gegen die Hautalterung.



Dr. Rosalia Luketina
Fachärztin für Plastische und
Ästhetische Chirurgie, Zürich
www.drluketina.ch

FOTOS: ZVG



COLONIA LIMITED EDITION, DESIGNED BY SAMUEL ROSS

Der unverkennbare Flakon des Dufts wurde von SR_A, dem Industrial Design Studio von Samuel Ross in London, neu interpretiert und spannt eine Brücke zwischen den beiden einzigartigen Häusern. Die Acqua di Parma Colonia Limited Edition, designed by Samuel Ross ist eine Ode an internationale Kreativität und Gemeinschaft. Die Sammlerstücke der Special-Edition-Flakons sind in drei verschiedenen Farben erhältlich.

www.acquadiparma.com



SCHWEIZ
SOCIETY · CULTURE CLUB



DIE NEUE NETFLIX-SERIE «TRANSATLANTIC» STARTET AM 7. APRIL

«Transatlantic» spielt in den Jahren 1940 bis 1941 und wurde in Marseille gedreht. Inspiriert wurde Transatlantic von Julie Orringers Roman «The Flight Portfolio», über die Hilfsorganisation «Emergency Rescue Committee» und der wahren Geschichte von Varian Fry, Mary Jayne Gold und Albert Hirschman. Sie riskierten ihr Leben, um mehr als zweitausend Geflüchtete aus dem besetzten Frankreich zu retten, die auf der Liste der Nazis standen. Diese Gruppe junger Held:innen und ihre teilweise berühmten Schützlinge bewohnten eine Villa am Rande der Stadt, wo die drohende Gefahr zu unerwarteten Allianzen und intensiven Liebesbeziehungen führte.

Für die Regie zeichnen die Schweizer Regisseurinnen Stéphanie Chuat und Véronique Reymond sowie die deutsche Filmemacherin Mia Meyer verantwortlich. Wir sind gespannt auf die siebenteilige Serie.



FOTOS: © Anika Molnar, Luba Dudenko, ZVG



ROSA

DIE GESCHICHTE DER FARBE ROSA ANHAND VON 40 WERKEN AUS DER KUNST

Was wissen wir über Rosa? Wir kennen alle die Stereotypen: Rosa ist das Vorrecht der kleinen Mädchen; Rosa ist die Farbe der Zärtlichkeit und der Liebe. Doch Rosa bietet viele Variationen und spielt mit seinen Ambivalenzen und Widersprüchen. Als Pigment ist es eine Mischung aus den beiden Farbtönen Rot und Weiß. Spannende und unterhaltsame Geschichten über ROSA. www.midas.ch



LADY IN RED

Rihanna rockte in der Halbzeitshow des Superbowl-Endspiels der Kansas City Chiefs gegen die Philadelphia Eagles die Bühne des State Farm Stadium in Glendale, Arizona. Die Star-Künstlerin trat im roten Overall, ihr Markenzeichen, auf und trug dazu einen Zeitmesser von Jacob & Co mit roten Kristallen und einem roten Alligatorarmband. Auf dem Gehäuse reiheten sich 323 weisse Diamanten passend zum Text ihres Songs: «So shine bright, tonight you and I.»





ALLE WEGE FÜHREN NACH ROM

WOW
LOCATION

Rom ist die grösste Stadt Italiens und sicher der geschäftliche und politische Mittelpunkt des Landes und doch hat man in der Millionenstadt mit ihren ungewohnten Bewohner:innen und den verwinkelten Gassen ein wärmendes Lebensgefühl wie in einer kleinen Provinzstadt.

Das zweite Zuhause für Staatsoberhäupter, Künstler:innen, Aristokrat:innen und Pop- und Filmstars ist das Hotel Hassler Roma. Der einstige Palazzo am oberen Ende der Spanischen Treppe befindet sich seit bald 150 Jahren im privaten Besitz der Familie Wirth, deren Wurzeln bis nach Luzern reichen. Geleitet wird die Hotelikone in der sechsten Generation von den beiden Geschwistern Roberto E. Wirth und seiner Schwester Veruschka Wirth. Die beiden führen das Hotel mit viel Herz und der gleichen grossen Leidenschaft wie ihr leider 2022 verstorbener Vater Roberto Wirth. Die 66 Zimmer und 21 Suiten des Luxushotels punkten mit elegantem Interieur im zeitgenössischen Design. Einige Zimmer haben einen Balkon mit einem



Das Fendi – das italienische Modeunternehmen, bekannt für Handtaschen und Lederwaren, wurde 1925 in Rom gegründet.

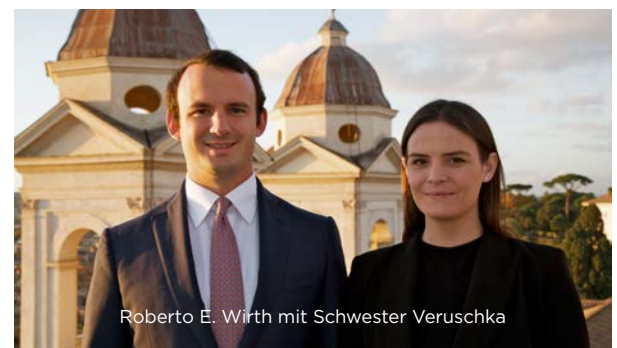
zauberhaften Panoramablick auf die Stadt. Wer keinen Balkon hat, kann die wunderbare Aussicht auf Rom von der sechsten Etage aus im Restaurant Imàgo (1 Michelin-Stern) geniessen und sich von Chef Andrea Antonini mit köstlichen Spezialitäten aus seiner Küche verwöhnen lassen. Die Hassler-Bar «is the place to be» um zu sehen

und gesehen zu werden, wer nicht dort wohnt, sollte zumindest einen Aperitif in der Bar trinken und einfach nur das «Dolce Vita» geniessen.

www.hotelhasslerroma.com



Restaurant Imàgo (1 Michelin-Stern) mit Aussicht auf Rom



Roberto E. Wirth mit Schwester Veruschka



SCHWEIZ
WINE & DINE

TOMER TAL

IST CHEF IM «GEORGE & JOHN», DEM BESTEN RESTAURANT VON TEL AVIV, WELCHES AUF DER LISTE DER 50 BESTEN RESTAURANTS «MIDDLE EAST & NORTH AFRICA» DEN PLATZ 6 EINNIMMT.

War es immer schon Ihr Plan, den Beruf des Kochs zu ergreifen?

Ich bin in einem kleinen Dorf, einer Art Kibbuz, inmitten von landwirtschaftlichen Betrieben aufgewachsen, Essen spielte innerhalb der Familie und im Freundeskreis immer schon eine grosse Rolle. Es war schon immer mein Bestreben, etwas mit den Händen zu erschaffen, ich bin viel gereist und habe bei grossen Chefs in Israel gelernt und gearbeitet.

Die «New Israeli Cuisine» wurde in den letzten Jahren populär. Woher nehmen Sie Ihre Inspiration für neue Gerichte?

Eine grosse Inspirationsquelle ist der Austausch mit anderen Chefs auf der ganzen Welt. Ich reise mindestens einmal im Jahr, um neue Impulse und Ideen zu bekommen. Zudem entwickle ich meine Gerichte laufend weiter. Beispielsweise die «Crab Pasta», ein Gericht, welches von Anfang an auf der Karte stand, habe ich im Laufe der Zeit immer wieder weiterentwickelt und überrasche meine Gäste mit einem offensichtlich bekannten Gericht – aber mit einem neuen Twist.

Was fasziniert Sie besonders am Kochen?

Ich arbeite sehr gerne mit «Black Food». Ich röste oder verbrenne einzelne Zutaten wie Lauchblätter, Auberginen und Zwiebelschalen. Fein gemahlen setze ich diese als Gewürz ein, um den Gerichten mit der rauchigen Noten eine weitere Dimension zu geben. Und gleichzeitig verwende ich das gesamte Produkt, was mir sehr am Herzen liegt.

Die Gala-Redaktion hat Tomer Tal zum Gespräch in St. Moritz während dem Gourmet Festival getroffen.



DER JAHRGANG 2013 VON DOM PÉRIGNON

NACH ZEHN JAHREN AUF DER HEFE ÜBERZEUGT «DOM PÉRIGNON VINTAGE 2013» MIT EINER KLAREN LINIE UND ELEGANTER REINHEIT.

Der Anspruch an die Qualität des Champagners ist so hoch und der schöpferische Prozess des «Maison Dom Pérignon» so nahe an der Perfektion, dass nicht jedes Jahr ein Jahrgangs-Champagner die berühmten Keller verlässt. Das Resultat des Jahrgangs 2013 offenbart eine harmonische Ausgeglichenheit von Pinot Noir und Chardonnay. Zitrus- und frische, würzige Kräuteraeromen mit einer unbeschreiblichen Reinheit in der Nase und am Gaumen.

www.domperignon.com





SCHWEIZ
SOCIETY

v.l.n.r.: Carlo Rampazzi, Riki Ben Ari und Michel Turgean

Rita Müller und Kathy Dobers (Cartier)

HOT PARTY IN THE SNOW

DRINK, DANCE, DONATE ...

Zum 17. Mal fand im luxuriösen Carlton Hotel in St. Moritz, welches zur Tschuggen Collection gehört, die Benefiz-Gala zugunsten des Sheba Medical Center statt. Der Erlös der Versteigerung ging in diesem Jahr zu 100 % an die Kinder des legendären «Krankenhauses des Friedens» in Tel Hashomer, dem grössten medizinischen Zentrum Israels und des gesamten Nahen Ostens. Professor Arnon Afek, Associate Director des Sheba Medical Center, Yoel Har-Even, Global Director Sheba Medical Center, und die Vorsitzenden des Ehrenkomitees der Gala Dr. Ellen Ringier sowie Gala-Co-Chairperson Renate Gräfin von Rehbinden freuten sich über die 180 tanz- und spendenfreudigen Gäste. Der Auktionspezialist Reto Barmettler von Sotheby's Schweiz versteigerte Schmuckstücke von BVLGARI, eine Reise auf die Malediven, einen Kochkurs bei Mario Gamba, ein Kunstwerk von Robert Indiana und vieles mehr. Der Erlös des Abends mit 500'000.- Euro durch die Auktion und durch Spenden kann sich sehen lassen und endlich können die dringend benötigten medizinischen Geräte in der Kinderstation des Sheba Medical Center gekauft werden. Wir freuen uns über den schönen Lichtblick in den gegenwärtigen Zeiten.

sheba-global.com

oben: Annette Zierer und Carola Ferstl
unten: Sandra Bauknecht

Sabina Nagel und Renate Gräfin von Rehbinden

Auktionator Reto Barmettler (Sotheby's)

v.l.n.r.: Grace Rong Li, Dr. Yonat Floersheim, Philip Nasrallah

v.l.n.r.: Prof. Arnon Afek, Ada Cegla, Michael Lehnort (General Manager Hotel Carlton), Rolf Sachs und Mafalda von Hessen, Ellen und Michael Ringier, Martha Wiedemann (Badrutt's Palace Hotel St. Moritz), Stephanie Lehnort (General Manager Hotel Carlton), Rebecca Wiedemann (Badrutt's Palace Hotel St. Moritz)